



Das Ensemble Vocal von Villars-sur-Glâne (EVV)



Das Ensemble Vocal von Villars-sur-Glâne vor der Generalprobe (Dvorak 2010) (BILD Cyrille Corpataux)

Das seit 2002 von **Philippe Morard** geleitete *Ensemble Vocal von Villars-sur-Glâne* (EVV) wurde 1978 von seinem ehemaligen Dirigenten Pierre-Georges Roubaty gegründet. Es zählt heute rund 90 Sängerinnen und Sänger, von denen die meisten im Genuss einer vokalen oder instrumentalen Ausbildung stehen. Das EVV pflegt ein anspruchsvolles Repertoire, das von Motetten *a cappella* bis zu zeitgenössischen Kompositionen reicht und in dessen Zentrum die großen Werke für Chor und Orchester stehen.

Das EVV arbeitet eng mit den *Adventskonzerten* von Villars-sur-Glâne zusammen, in deren Rahmen es die schönsten Oratorien präsentiert hat. Es gastierte an zahlreichen internationalen Kulturveranstaltungen im Ausland (am „Festival de la Chaise-Dieu“, in Paris, Lille, Tourcoing, an den „Salzburger Kulturtagen“, im Wiener Musikverein, in Munster, Rom und Venedig). In der Schweiz nahm es am Festival für geistliche Musik in Freiburg und an der ersten Saison der Oper von Avenches teil und trat in großen Konzertsälen wie der Victoria Hall in Genf, dem Métropole in Lausanne und dem Auditorium Stravinski in Montreux auf. Begleitet wurde es vom Orchester von Villars-sur-Glâne, dem Kammerorchester von Lausanne, dem Prager Radio-Orchester und dem „Orchestre national d’Ile-de-France“, der „La Grande Ecurie et la Chambre du Roy“. Dabei stand es unter der Leitung renommierter Dirigenten wie Michel Corboz, Jacques Mercier, Jean-Claude Malgoire, Bernard le Monnier, Martin Sieghart, Jörg-Peter Weigle, Michael Hofstetter, Matthias Aeschbacher, Janos Czifra oder Jesus Lopez Cobos. In Uraufführung interpretierte das EVV das *Te Deum* und das *Oratorium Laudes S.Mariae Heremitarum* des Einsiedler Mönchs, Organisten und Komponisten Theo Flury. Bei dieser Gelegenheit nahm es eine Doppel-CD auf; dazu kommen weitere Aufnahmen, u.a. die *Messe du Divin Rédempteur* von Joseph Bovet.

In den letzten Jahren brachte der Chor unter der Leitung seines Chefs das *Requiem* von Duruflé, *Stabat Mater* von Dvořák und Haydn, die *Petite Messe Solennelle* von Gioachino Rossini, die *Krönungsmesse* und die *Vesperae solennes de confessore* von Mozart, zur Aufführung. Bei der Eröffnung des Mummenschanz-Theaters in Villars-sur-Glâne präsentierte das EVV die *Carmina Burana* von Carl Orff. 2003 wurde unter der Leitung von Jacques Mercier das Werk *Rédemption* von César Franck, 2005 Chöre und Arien aus bekannten Opern unter der Leitung von Srbojub Dinic, und 2006 wichtige Kompositionen aus dem religiösen Repertoire von J.-S. Bach bis John Rutter mit dem Organisten Vincent Perrenoud aufgeführt. Mit der *Schöpfung* von Haydn begann 2004, unter Anregung von Philippe Morard, eine Zusammenarbeit mit dem *Wiener Concert-Verein* (Kammerorchester der *Wiener Symphoniker*), die sich 2006 mit *Christus* und *Lobgesang* von Felix Mendelssohn fortführte.

Kürzlich hat das EVV, unter der Leitung von Michael Hofstetter, Chef des *OCG* (Kammerorchester Genf) Haendel's *Messias* interpretiert. An der *Schubertiade* in Fribourg wurden durch *Espace 2 - Radio suisse romande* die *Deutsche Messe* unter Leitung von André Charlet und das *Requiem* von G. Fauré unter Leitung von Philippe Morard direkt übertragen. Zum Jahresabschluss 2007 dirigierte Philippe Morard das EVV und das Orchester *Ensemble la fontaine* in einem JS.Bach Konzert, wo die *Kantate Christen ätzt diesen Tag BWV63* und das *Magnificat BWV 243* zur Aufführung gelangten. Anlässlich der Karwochenkonzerten 2008 leitete Philippe Morard die *Johannes-Passion* von JS. Bach mit dem EVV und dem *OCG* (Kammerorchester Genf); beim Adventskonzert interpretierte das EVV mit dem *Orchestre des concerts de l'Avent* unter seiner Leitung ein Werk von Henri Baeriswyl in Uraufführung, *Sub lumina prima*, und die *Misa Tango* von Luis Bacalov. Anfangs 2009 wurde das EVV auf eine Juratournee eingeladen, wo es die *Misa Tango* mit dem *Orchestre symphonique du Jura* unter der Leitung von Facundo Agudin erneut aufführte; im Frühling beteiligte es sich an den Abonnementskonzerten des *OCG* (Kammerorchester Genf) unter der Leitung von Patrick Lange mit der *Schöpfung* von J. Haydn; dieses Konzert wurde auch in Fribourg wiederholt. Beim Adventskonzert 2009 führte das EVV mit dem *OCF* (Freiburger Kammerorchester) unter der Leitung von Philippe Morard *Ein deutsches Requiem* von J. Brahms auf. Im Frühling 2010 stand die *Ddur-Messe* von Dvořák auf dem Programm eines Chor-Organ-Konzertes. Beim Adventskonzert 2010 fand sich das EVV erneut mit dem Orchester *Ensemble la fontaine* (Originalinstrumente) zusammen; unter der Leitung von Philippe Morard interpretierten sie [*Israel in Egypt*](#), das Oratorium für zwei Chöre, Solisten und Orchester von Händel.